

Parteilehrjahres, bei der inhaltlichen Führung der Zirkel und Seminare und der verantwortungsbewußten Auswahl der Propagandisten. Das erfordert die regelmäßige Einschätzung des inhaltlichen Niveaus und der Ergebnisse der Parteischulung, die ständige Analyse der Überzeugungskraft und Wirksamkeit unserer Argumente in den Parteiorganisationen und in den verschiedenen Schichten der Bevölkerung sowie der Fragen und Auffassungen, die in den Zirkeln und Seminaren aufgetreten sind. Die Kreisleitungen sind für die niveauvolle, interessante und differenzierte Anleitung der Propagandisten und für eine hohe Stabilität aller Zirkel und Seminare verantwortlich.

Die Bezirks- und Kreisleitungen der Partei sollen sich regelmäßig mit dem Stand der Durchführung des Parteilehrjahres beschäftigen, Leitungen von Grundorganisationen aus Großbetrieben und anderen wichtigen Einrichtungen berichten lassen und in den politischen Schwerpunkten des Bezirks oder Kreises eine systematische Hilfe bei der qualifizierten Durchführung des Parteilehrjahres geben.

Die Leitungen der Grundorganisationen sollten der engen Verbindung der ideologisch-theoretischen Fragen des Marxismus-Leninismus mit der Lösung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes und anderer gesellschaftlicher Aufgaben ihres Verantwortungsbereiches ständig größte Beachtung schenken. Sie analysieren regelmäßig die Ergebnisse der Veranstaltungen des Parteilehrjahres gemeinsam mit den Propagandisten, verallgemeinern die besten Erfahrungen und legen die Aufgaben für die Vorbereitung der nächsten Veranstaltungen fest.

Größeren Einfluß müssen die Leitungen der Grundorganisationen auf das gründliche Studium der marxistisch-leninistischen Literatur durch die Mitglieder und Kandidaten der Partei ausüben, damit sie noch besser befähigt werden, durch die Beweiskraft ihrer Argumente und durch das eigene Beispiel bei allen Werktätigen die Einsicht und die Überzeugung zu festigen, daß dem Sozialismus die Zukunft gehört, daß die allseitige Stärkung der DDR und die konsequente Weiterführung unserer Friedenspolitik große Leistungen erfordern.

Die Bezirks- und Kreisleitungen, die Leitungen der Grundorganisationen, die Parteischulen und die Bildungsstätten der Partei müssen den Pro-

pagandisten wirksamer helfen, **die Leninsche Kunst der Propaganda zu meistern.**

Das heißt vor allem, die Propagandisten zu befähigen,

- die grundlegenden Zusammenhänge und Wechselbeziehungen der gesellschaftlichen Prozesse aufzudecken und den Teilnehmern zu helfen, daraus die richtigen Schlußfolgerungen für den praktischen Kampf zu ziehen,
- parteilich, prinzipienfest und polemisch die Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie und den Entstellungen der revolutionären Theorie und Praxis des Marxismus-Leninismus zu führen,
- lebendig, anschaulich und beweiskräftig die weltverändernde Kraft der marxistisch-leninistischen Theorie sichtbar zu machen, unsere Politik in volksverbundener und klar verständlicher Sprache überzeugend zu erläutern und dabei dem jeweiligen Hörerkreis entsprechend zu argumentieren.

Es gilt, den Propagandisten zu helfen, sich immer tiefere und umfassendere Kenntnisse des Marxismus-Leninismus anzueignen und sich mit den neuen theoretischen Fragen vertraut zu machen. Ihnen sollten ständig die Beschlüsse des Zentralkomitees und die sich daraus ergebenden propagandistischen Aufgaben erläutert und die fortgeschrittensten Erfahrungen der sozialistischen Praxis vermittelt werden. Dabei sind besonders die Erfahrungen der propagandistischen Arbeit, die in Vorbereitung des Lenin-Jubiläums gesammelt wurden, gründlich auszuwerten.

An den Parteischulen und Bildungsstätten der Partei sind in verstärktem Maße die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß die Propagandisten, Referenten und die Leitungskader der Parteiorganisationen ihre pädagogisch-methodischen und rhetorischen Fähigkeiten systematisch vervollkommen können. Die wachsenden Anforderungen an die ideologische Arbeit bedingen, daß der Befähigung der Propagandisten zur freien Rede, zur treffenden Argumentation und zur beweiskräftigen Polemik gegen die feindliche Ideologie entschieden größere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Es geht auch darum, den Propagandisten zu helfen, die verschiedenen Anschauungsmittel, wie Filme, Dia-Tonvorträge, Tonbanddokumentationen und Bildtafeln noch wirkungsvoller zu nutzen.